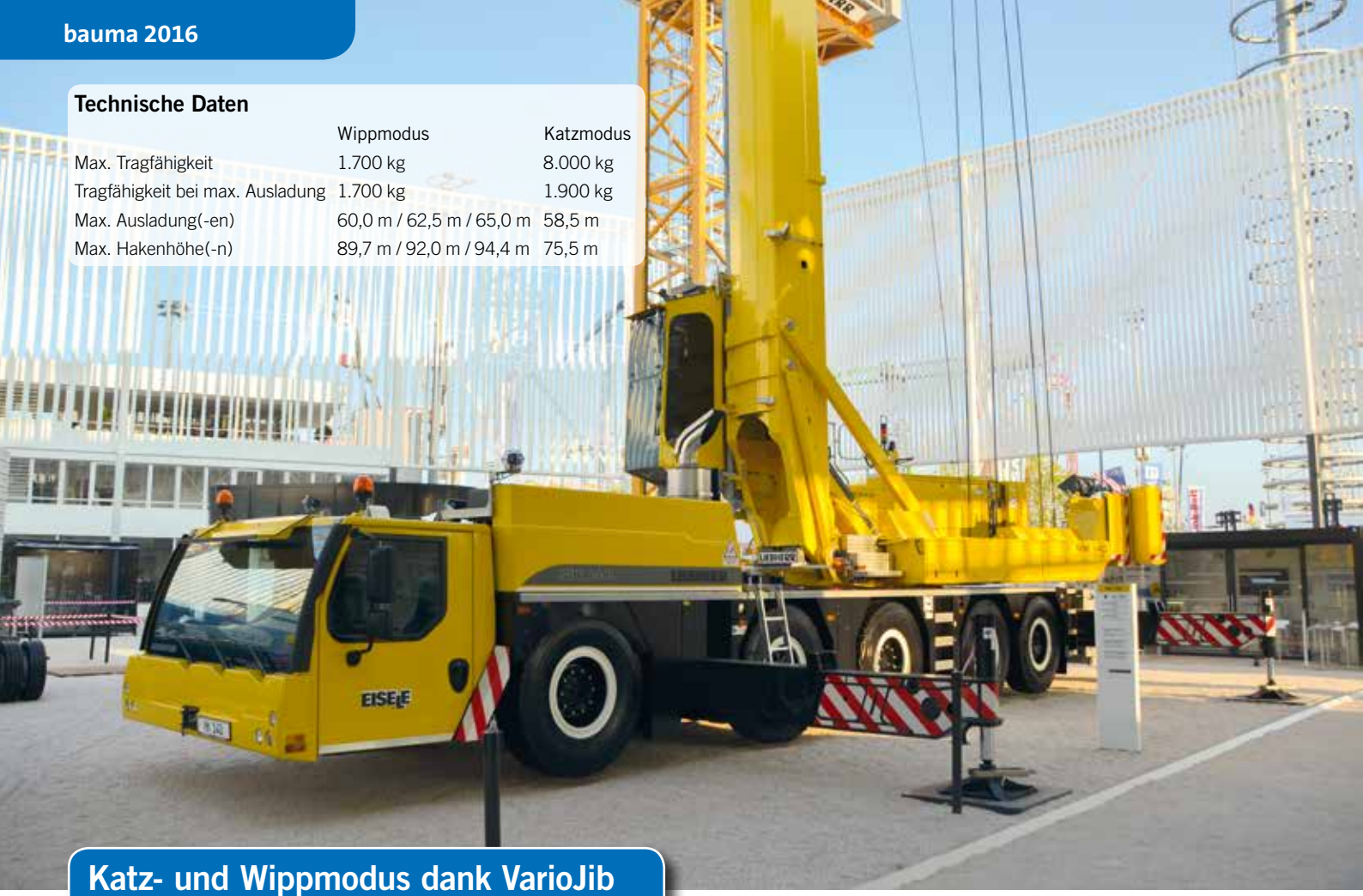


Seit Ende 2015 wurden bereits mehrere MK 140 ausgeliefert. Bild: HSMS

**Technische Daten**

| | Wippmodus | Katzmodus |
|---|---|---|
| Max. Tragfähigkeit | 1.700 kg | 8.000 kg |
| Tragfähigkeit bei max. Ausladung | 1.700 kg | 1.900 kg |
| Max. Ausladung(-en) | 60,0 m / 62,5 m / 65,0 m | 58,5 m |
| Max. Hakenhöhe(-n) | 89,7 m / 92,0 m / 94,4 m | 75,5 m |

## Katz- und Wippmodus dank VarioJib

Mit dem MK 140 zeigte Liebherr die neueste Entwicklung innerhalb der MK-Baureihe. Die maximale Traglast des neuen MK 140 beträgt 8.000 kg. Zugleich fällt der 5-Achser mit einer Gesamtlänge von knapp 16 m sehr kompakt aus, was insbesondere bei Einsätzen in Innenstädten von großem Vorteil ist. Beim Betrieb des Liebherr MK 140 ermöglicht das neue Auslegerkonzept VarioJib zwei Modi: den Standard-Katzfahrbetrieb (Katzmodus) und den Verstellauslegerbetrieb (Wippmodus). Bei maximaler Ausladung von 58,5 m im Katzmodus beträgt die Traglast an der Spitze 1.900 kg.

Der Wippmodus ermöglicht eine stufenlose Auslegerverstellung unter Last von 20° bis +70°. Die dadurch erreichbaren Hakenhöhen von bis zu 94 m unterstreichen die hohe Flexibilität des Liebherr MK 140 im Baustelleneinsatz.

Für den Ausleger des Liebherr-Mobilbaukrans MK 140 sind mehrere Verlängerungen erhältlich. Mit der ersten Zusatzspitze erreicht der MK 140 im Wippmodus eine Ausladung von 62,5 m. Diese Zusatzspitze kann sowohl im Straßentransport als auch im Katzmodus am Kran bleiben. Mit einer zweiten Auslegerverlängerung lässt sich die Reichweite auf 65 m steigern. Bei dieser Ausladung erreicht der neue MK 140 eine Spitzentraglast von 1.000 kg.

Die halbseitige Abstützung ermöglicht den problemlosen Einsatz des MK 140 auch bei beschränkten Platzverhältnissen. Dabei verfügt der Mobilbaukran auf der Seite der voll ausgefahrenen Spreizholme über die volle Traglastkurve und kann auf der gegenüberliegenden Seite nahe an einem Gebäude stehen. Der unbeschränkt einsatzfähige Radius beträgt 210°.

Eine weitere Neuheit des MK 140 von Liebherr ist die automatische Rüstzustandserfassung. Die intelligente Steuerung überwacht sicherheitsrelevante Aspekte der Krankonfiguration wie die Abstützbreite, Ballastierung, Anbauspitzen oder den Betriebsmodus. Der Kranfahrer erhält über das Display einen Vorschlag zur aktuellen Konfiguration des Krans und muss diesen dann bestätigen. Falscheingaben bei der Konfiguration sind damit ausgeschlossen, was für mehr Sicherheit auf der Baustelle sorgt.

Über Arbeit können sich derzeit auch die Turmdrehkranvermieter in Deutschland nicht beklagen, was wiederum die Turmdrehkranhersteller freuen dürfte. Diese nutzten die bauma natürlich ebenfalls, um ihre neuen Produkte vorzustellen – vom Untendreher bis zum Wippkran.

Auffällig aber ist, wie schon in den vergangenen zwei bis drei bauma-Messen, dass die bauma zusehends auch von Turmdrehkranvermietern als Plattform zur Präsentation von Produkten und Dienstleistungen genutzt wird. Traditionell waren zwar immer schon Unternehmen

*Das hat es noch nie gegeben: Gerald Hoppmann ist auf der ganzen Welt der erste Bauunternehmer, der einen neuen Kran gewonnen hat. Am dritten Tag der bauma überreichte ihm Stéfanie Wohlfarth auf dem Liebherr-Stand symbolisch seinen Gewinn, einen Liebherr-Schnelleinsatzkran L1-24. Im Rahmen des L1 Kran-Tags am 11. März wurde die neue Kranbaureihe L1 vorgestellt. Zu diesem Anlass war an über 40 Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich, Spanien und der Schweiz ein L1-24 aufgebaut. Alle deutschen Unternehmen, die in der Baubranche tätig sind, hatten die Chance, einen solchen zu gewinnen. V.l.n.r: Dominique Tasch, Liebherr-Werk Biberach GmbH und Stéfanie Wohlfarth, Liebherr-International GmbH mit dem glücklichen Gewinner Gerald Hoppmann und Erhard W. Conrad vom Liebherr-Händler MARM.*